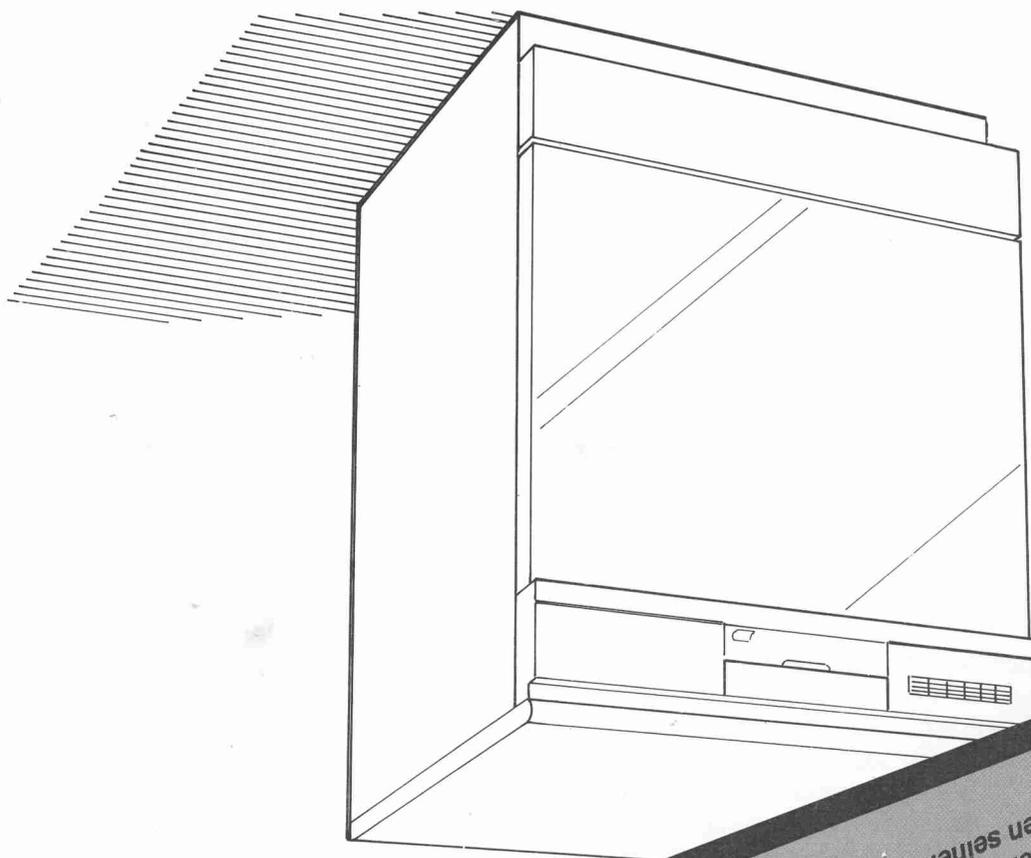


GS 614E
ELECTRONIC

Bedienungsanleitung

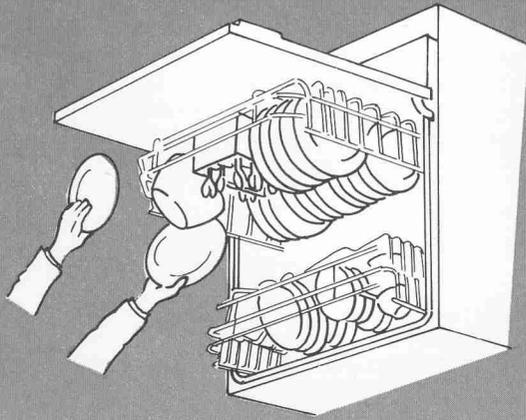


Wichtig!
Lesen Sie vor der ersten Anwendung die
ganze Bedienungsanleitung sorgfältig
durch, damit Sie den gesamten Funktionsumfang
nutzen können!

Geschirrspüler

EUDORA

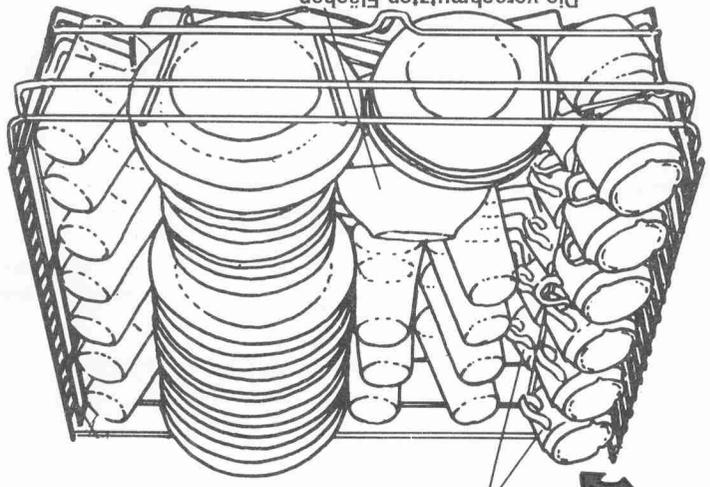
② Geschirr einordnen



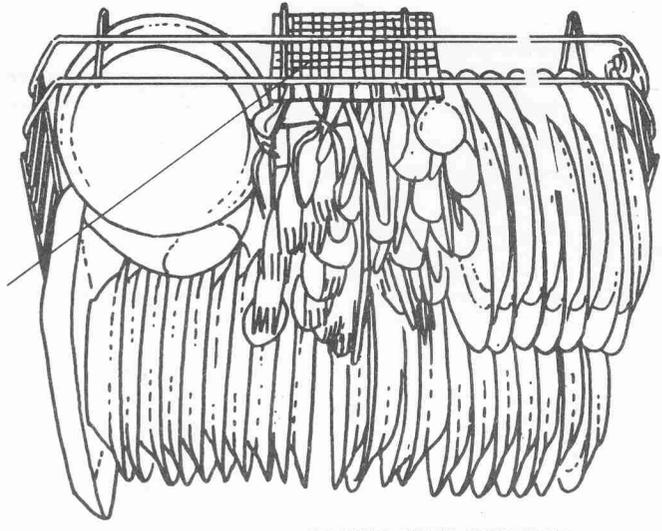
Beim Spülen gewisser Materialien besonders vorsichtig sein. Siehe Seite 11.

Oberkorb

Der Oberkorb ist mit einer klappbaren Etage ausgerüstet. Bei heruntergeklappter Etage ist Platz für Tassen in zwei Reihen übereinander. Hohe Gläser haben Platz, wenn die Etage hochgeklappt ist.

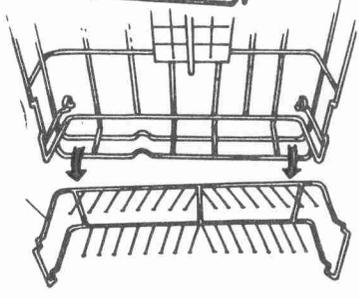


Die verschmutzten Flächen stets nach unten wenden.

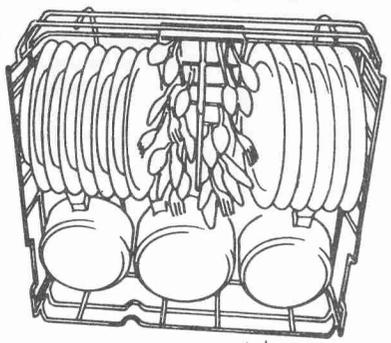


Unterkorb

Der Unterkorb ist für Teller, Servierplatten, Dessertteller und Besteck (im Besteckein- satz) vorgesehen. Der Unterkorb hat einen losen Korbein- satz für Teller; dieser kann herausgenom- men werden, wenn zum Spülen von Kochtöpfen mehr Platz benötigt wird.



Wenn der Korbeinsatz herausgenommen wird, ist mehr Platz für große Töpfe vorhanden.

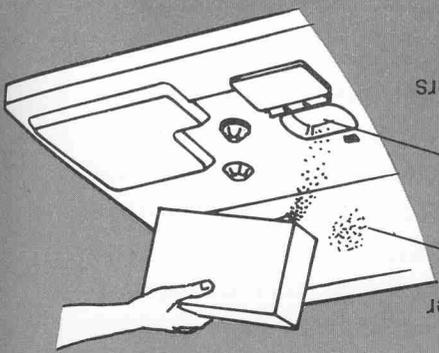


Besteckeinsatz

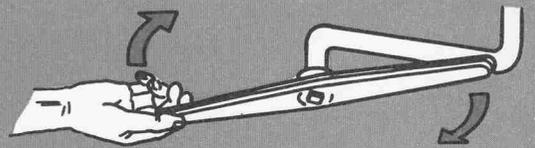
Die Besteckteile sollten locker wie ein Blumen- straub auseinanderfallen. Löffel dürfen nicht inei- nanderliegen. Das Besteck mit den Griffen nach unten einordnen. Bei Besteck mit schlanen Griffen (Kaffeelöffel und Tortengabeln) sollten die Griffe nach oben eingeordnet werden um den unteren Sprüharm nicht am Rotieren zu hindern. Alle Hohlrörper unbedingt mit der Öffnung nach unten, sodas das Spülwasser herauslaufen kann. Darauf achten, daß keine Besteckteile durch den Besteckein- satz fallen.

Da sich bei manchen Tassen oder Schalen in tiefen Böden Restwasser befinden kann, ist es zweckmäßig, zuerst den unteren und dann den oberen Korb auszuräumen.

③ Reiniger dosieren

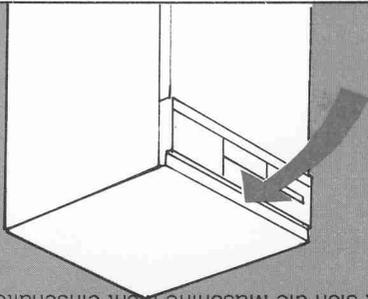


Auf die Innenseite der Tür: zum Vorspülen In das Fach: für den Haupt- spülgang Achtung! Nach dem Einfüllen des Reinigers Deckel schließen.



4 Die Sprüharme müssen sich frei bewegen können

5 Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist



6 Die Tür schließen

Die Tür muß richtig zu sein, andernfalls läßt sich die Maschine nicht einschalten.

Dosierung des Reinigers

Die benötigte Reinigermenge hängt vom Spülprogramm ab:

Intensiv Extra,
Intensiv,
Universal Extra,
Start programmiert

Reiniger zum Vorspülen (5 g)
und für den Hauptspülgang (20 g)

Universal,
Schon, Spar

Reiniger nur für den
Hauptspülgang (25 g)



ACHTUNG
Ausschließlich Reiniger für Geschirrspülmaschinen verwenden
Bitte keine flüssigen Handspülmittel (Schaumbildung)!

Achten Sie auf die Hinweise am Reinigerpaket
(Verpackung)!



ACHTUNG
Dieses Gerät dient ausschließlich zur Reinigung von hausaltstüblichen
Geschirr- und Besteckteilen und sollte vor unsachgemäßen bestimmungs-
u. zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt
werden.

So spült man mit dem 614 E

Der 614 E ist ein Geschirrspüler, der viele Möglichkeiten bietet. Sie können zwischen mehreren Programmen wählen; Anzeigelampen geben Ihnen darüber Auskunft, welche Spülgänge das jeweils eingestellte Programm enthält.

- Netzschalter
- Programm wählen
- einschalten

Welches Programm soll gewählt werden?

Stellen Sie mit dem Programmwahlschalter das gewünschte Programm ein.



Programme

- 65°C Universal extra, 65°C**
Vorspülung, Hauptspülgang bei 65°C, 2 Spülungen, Trocknung. Zum Spülen normal verschmutzten Essgeschirrs.
- 65°C Intensiv, 65°C**
2 Vorspülungen, Hauptspülgang bei 65°C, 2 Spülungen, Trocknung bei 65°C. Für stark verschmutztes Essgeschirr.

- SPAR Sparprogramm, 45°C**
1 Vorspülung, kurzer Hauptspülgang 45°C, 2 Spülungen. Für sehr leicht verschmutztes Essgeschirr.

- 55°C Universal, 55°C**
Vorspülung, Hauptspülgang 55°C, 2 Spülungen. Für normal verschmutztes Essgeschirr.

- 55°C Schonprogramm, 55°C**
Hauptspülgang 55°C, 2 Spülungen. Für leicht verschmutztes Essgeschirr.

- Vorwärmen von Tellern**
Dieses Programm wärmt Ihre Teller innerhalb von 11 Minuten vor.

- 65°C Intensiv extra**
2 Vorspülungen, eine davon warm (55°C), Hauptspülgang 65°C, 3 Spülungen, Trocknung. Für stark verschmutztes Essgeschirr.

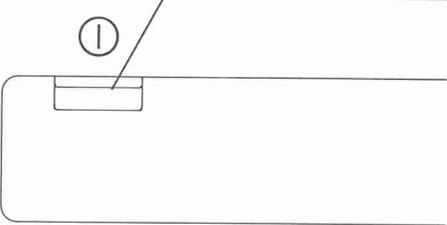
- Verzögerter Start programmiert in 5 Stunden**
Programm 65°C, ohne Trocknung. Ideal wenn Sie erst später spülen wollen, z.B. weil der Strom dann billiger ist.

Empfindliches Geschirr

Empfindliches Geschirr spülen Sie am besten mit dem Schonprogramm bei 55°C. Wenn das empfindliche Geschirr stark verschmutzt ist, muß vorgespült werden. Verwenden Sie dann das Universalprogramm. Siehe auch den Abschnitt auf Seite 11: Beim Spülen dieser Gegenstände ist Vorsicht geboten.

Spülprogramm	Symbol	Temperatur °C
Universal Extra	1 UNIVERSAL EXTRA 65°C	65
Intensiv	2 INTENSIV 65°C	65
Spar	3 SPAR 45°C	45
Universal	4 UNIVERSAL 55°C	55
Schon	5 SCHON 55°C	55
Teller wärmen	6 TELLER WÄRMEN	55
Intensiv extra	7 INTENSIV EXTRA 65°C	65
Start programmiert	8 START PROGRAMMIERT 65°C	65

Anzeigelampen
siehe Seite 9



So sparen Sie Energie:

Sparprogramme

Beim Universalprogramm ist die Wassertemperatur niedriger (55°C anstelle von 65°C); außerdem hat es keine Trocknung. Wenn das Geschirrspülmittel für Salz, nicht zu stark verschmutzt ist, können Sie mit diesem Programm auf einfache Weise Energie sparen. Sie können auch das Sparprogramm oder das Schonprogramm wählen.

Spülen Sie nur, wenn die Maschine voll ist

Warten Sie mit dem Spülen, bis die Maschine richtig voll ist. Sie sparen dadurch Energie.

Wählen Sie ein Programm ohne Trocknung

Das Geschirrspülprogramm trocknet dann etwas langsamer. Sie können das Trocknen beschleunigen, indem Sie die Tür etwas öffnen und die feuchte Luft herauslassen.

ACHTUNG



Während des Betriebes sollte die Gerätekür nicht mehr geöffnet werden. Herausströmendes Wasser kann zu Verbrühungen führen.

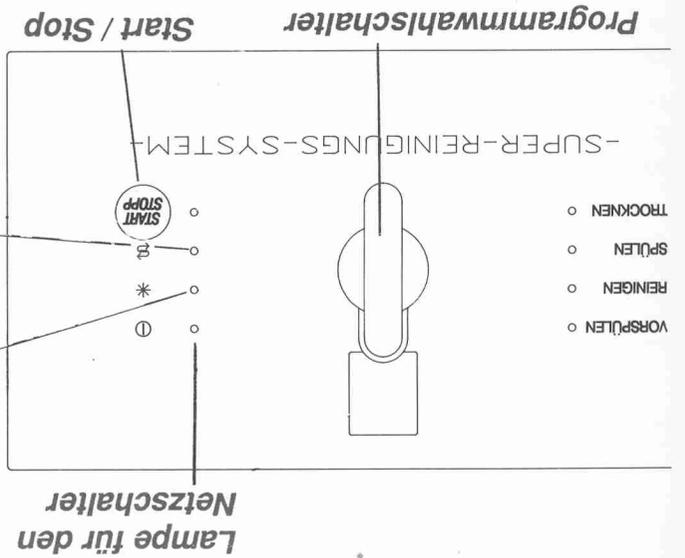
* Änderung auf drei Spülungen, siehe Seite 8.

- **Auf Start drücken**
Die Maschine fängt nun an zu spülen; das ganze Programm läuft automatisch ab.
- **Haben Sie es sich anders überlegt?**
Wenn Sie das Programm ändern wollen, nachdem Sie auf Start gedrückt haben, drei Sekunden lang die Stop-Taste eingedrückt halten. Dann mit dem Programmwahlschalter ein neues Programm wählen.

- **Wenn die Maschine mit dem Netzschalter abgeschaltet wird**

- **Nach dem Spülen**
Wenn das Programm abgelauten ist, schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter ab.
Die Kontrolllampe leuchtet, solange der Netzschalter eingeschaltet ist. Als allgemeine Regel gilt, daß eine eingeschaltete Maschine nie ohne Aufsicht gelassen werden sollte.

(oder der Strom ausfällt) bevor das Programm abgelauten ist, wird das Programm fortgesetzt, sobald die Maschine wieder mit Strom versorgt wird. Achtung! Wird der Strom nach Einsetzen des Trocknungsvorgangs abgeschaltet, wird das Programm auf Null gestellt.



So arbeitet der Geschirrspüler

□ = Programmstufe mit Aufwärmen
□ = ohne Aufwärmen

Programmwahlschalter	Reinigen	Spülen*	Trocknen
Vorspülen	□	□	□
55°	□	□	□
55°	□	□	□
45°	□	□	□
55°	□	□	□
55°	□	□	□
65°	□	□	□
65°	□	□	□
65°	□	□	□
65°	□	□	□

Wünschen Sie doppeltes Vorspülen?

Die Programme Universal Extra und Universal können Sie selbst so ändern, daß sie jeweils zwei Vorspülgänge enthalten. Dadurch wird das Resultat noch weiter verbessert.

1. Programmwahlschalter einstellen und fünfmal innerhalb von 15 Sekunden auf Start/Stop drücken. Dadurch wird das Änderungsprogramm eingeleitet.
2. Programmwahlschalter einstellen. Die oben genannten Programme erhalten dann 2 mal Vorspülen.
3. Programmwahlschalter einstellen. Die oben genannten Programme erhalten dann 1 mal Vorspülen.

Wenn die gewünschte Anzahl Vorspülgänge eingestellt ist, auf Start/Stop drücken. Die Maschine befindet sich nun wieder im Hauptprogramm.



Folgende Anzeigelampen leuchten:

Wünschen Sie drei Spülgänge?

Die Programme haben normalerweise zwei Spülgänge. Sollten Sie jedoch drei Spülgänge wünschen, lassen sich die Programme Intensiv, Universal, Universal Extra und Schon folgendermaßen umprogrammieren:

1. Programmwahlschalter einstellen und fünfmal innerhalb von 15 Sekunden auf Start/Stop drücken. Dadurch wird das Änderungsprogramm eingeleitet.
2. Programmwahlschalter einstellen. Die oben genannten Programme erhalten dann 3 Spülgänge.
3. Programmwahlschalter einstellen. Die oben genannten Programme erhalten dann 2 Spülgänge.

Wenn die gewünschte Anzahl Spülgänge eingestellt ist, auf Start/Stop drücken. Die Maschine befindet sich nun wieder im Hauptprogramm.



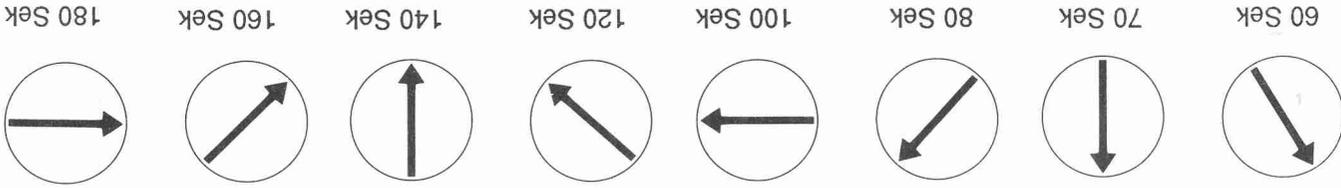
Zu wenig Wasser

Die Wassermenge in der Maschine ist genau richtig, wenn das Wasser die Unterseite der Heizschlinge entlang ihrer gesamten Länge benetzt. Die Heizschlinge sollte jedoch nicht völlig von Wasser bedeckt sein. Sie können den Wasserstand auch über dem Grobsieb messen er sollte dort 3 cm betragen. Sollte die Maschine zu wenig Wasser haben, kann ein extrem niedriger Wasserdruck die Ursache sein. In diesem Falle ist die Einlaufzeit zu ändern. Die Standardeinstellung für die Einlaufzeit ist 60 Sekunden.

1. Durch Einstellung des Programmwahlschalters auf und fünfmaliges Drücken auf Start/Stop innerhalb von 15 Sekunden gelangen Sie in das Änderungsprogramm.



Dann blinken folgende Lampen:



2. Den Programmwahlschalter folgendermaßen einstellen:

3. Die Maschine verläßt das Änderungsprogramm, wenn Sie auf Start/Stop drücken.

Die Maschine verläßt das Testprogramm, wenn Sie drei Sekunden lang auf Start/Stop drücken.

	Heizelement	Das Element wird warm. ACHTUNG! Nicht berühren!
	Zirkulationspumpe	Die Pumpe startet
	Abluftpumpe	Die Pumpe startet
	Einlaufventil für Enthärter	Wasserrauschen
	Einlaufventil	Wasserrauschen
	Reinigermagnet	Das Reinigerfach öffnet nach 60 Sekunden.
	Klarspülmittelmagnet	Ein Knacken wird hörbar und auf der Innenseite des Deckels ist Klarspülmittel ausgelaufen.
	Ventilatormagnet	Zuerst wird ein Knacken hörbar, danach ein klapperndes Geräusch.

Stellung des Programmwahlschalters: Kontrolliertes Teil: Wenn kein Fehler vorliegt, wird folgendes Geräusch hörbar:



Folgenden Lampen leuchten dann auf:



Das Testprogramm leiten Sie ein, indem Sie den Programmwahlschalter einstellen und innerhalb von 15 Sekunden fünfmal auf die Taste Start/Stop drücken.

Wenn die Maschine nicht zurüdenstellend funktioniert, können Sie leicht herausfinden, wo der Fehler liegt. Sie erleichtern dadurch die Arbeit des Kundendienstes, und die Maschine kann schneller repariert werden.

... helfen bei der Fehlersuche

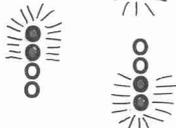
... zeigen Fehler an

Überfüllung

Fehler am Thermelement oder an der Heizung



Wenn die Tür nach dem Start eines Programms noch offen ist, blinken folgende Lampen abwechselnd:



Einstellung des Wassereinflaßes:



Die Anzahl der Spülgänge wird geändert, 3 sind gewählt.



Die Anzahl der Spülgänge wird geändert, 2 sind gewählt.



Das Fehlersuchprogramm ist in Betrieb.



Die Anzahl der Vorspülgänge wird geändert, 1 ist gewählt.



Die Anzahl der Vorspülgänge wird geändert, 2 sind gewählt.



Beim Spülen dieser Gegenstände ist Vorsicht geboten

Nicht jedes Geschirr verträgt das Spülen in einem Geschirrspüler. Das kann verschiedene Gründe haben. Gewisse Materialien vertragen keine Hitze, andere keine Reiniger, wie sie in Geschirrspülern verwendet werden.

Kennzeichnung des Porzellans

Auf der Unterseite von Porzellangeschirr kann sich eine Kennzeichnung befinden:

VDN + Buchstabe + drei Ziffern. Die letzte Ziffer bezeichnet die Eignung für den Geschirrspüler.

5 – kann im Geschirrspüler gespült werden (75°C)

3 – kann von Hand gespült werden (45°C)

1 – kann durch Spülen beschädigt werden

Porzellan mit Dekor auf der Glasur (z.B. Goldrand) sollte nicht in einem Geschirrspüler gespült werden.

Kristall

Die Gegenstände so platzieren, daß sie während des Spülvorgangs nicht gegeneinander stoßen können. Niedrige Temperatur einstellen. Wertvolle Erbstücke und sehr empfindliche Gegenstände sollten nicht in einem Geschirrspüler gespült werden.

Silber

Gegenstände aus Silber sollten nicht mit solchen aus Edelstahl in Berührung kommen, da sich das Silber sonst verfärben kann.



Besteck mit angeklebtem Griff
Gewisse Klebersorten vertragen das Spülen im Geschirrspüler nicht; die Handgriffe können sich lösen.

Gegenstände aus Holz

Gegenstände aus Holz sollten nur dann in der Maschine gespült werden, wenn ausdrücklich darauf hingewiesen wird, daß sie sich dafür eignen.

Aluminium

Aluminium kann im Geschirrspüler matt werden. Aluminiumtöpfe guter Qualität können in der Maschine gespült werden, man muß jedoch damit rechnen, daß sie etwas Glanz verlieren.

Kunststoff

Gewisse Kunststoffe vertragen die hohe Spültemperatur nicht.

Zum Schutz von Kunststoffgegenständen:

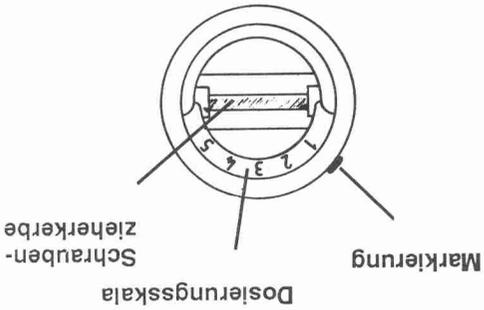
- * Wählen Sie ein Programm mit niedriger Temperatur (55°C) und ohne Trocknung.
- * Legen Sie Kunststoffgegenstände in den Oberkorb.

Auffüllen von Klarspülmittel

Bei Verwendung eines Klarspülmittels wird das Geschirr schneller trocken. Wenn Klarspülmittel nachgefüllt werden muß, blinkt die entsprechende Lampe an der Schalterblende*. Außerdem befindet sich in der Mitte des Nachfülldeckels ein Schauglas. Wenn dieses Schauglas ganz schwarz ist, ist genügend Klarspülmittel vorhanden. Wenn nur noch ein schwarzer Punkt zu sehen ist, muß aufgefüllt werden, siehe unten.

Bei Lieferung der Maschine ist der Behälter mit Klarspülmittel gefüllt und auf 1 eingestellt.

*ACHTUNG! Nach dem Auffüllen kann es einige Zeit dauern, bis die Lampe erlischt.



Einstellen des Klarspülmitteldosierers

Die Dosisierung des Klarspülmittels erfolgt automatisch. Sie wurde ab Werk eingestellt. Bei Bedarf kann diese Einstellung mit Hilfe eines Schraubenziehers geändert werden, und zwar innen in der Einfüllöffnung, in der sich die Einstellschraube befindet.

Wenn Klarspüler verschüttet wurde, bitte diesen mit einem Tuch wegwischen (Schaumbildung).



Auffüllen von Regeneriersalz

Vor dem ersten Gebrauch ist Salz in den Salzbehälter ein-

zufüllen. Verwenden Sie dafür Spezzialsalz für Geschir-

spülmaschinen.

Zunächst den Deckel abschrauben, siehe Abbildung. Den

mitgelieferten Trichter in die Einfüllöffnung setzen und den

Behälter mit Salz füllen. Überschüssiges Salz entfernen,

so daß der Deckel dicht schließt. Deckel fest zuschrau-

ben.

Alles eventuell verschüttete Salz muß sofort gründlich

weggespült werden. Am besten gelingt dies, wenn Sie ein

komplettes Spülprogramm ablaufen lassen. Aus diesem

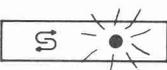
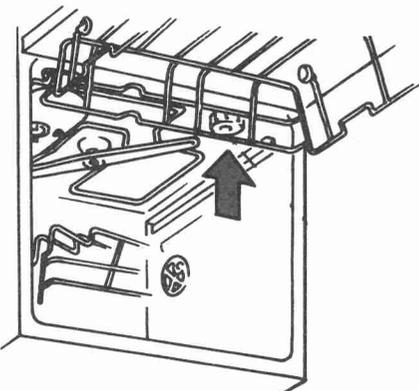
Grunde ist es vorteilhaft, das Salz direkt vor dem Ein-

schalten des Geschirrspülers nachzufüllen.



ACHTUNG

Niemals Reiniger in den Salzbehälter einfüllen!
Packung vorher genau kontrollieren.

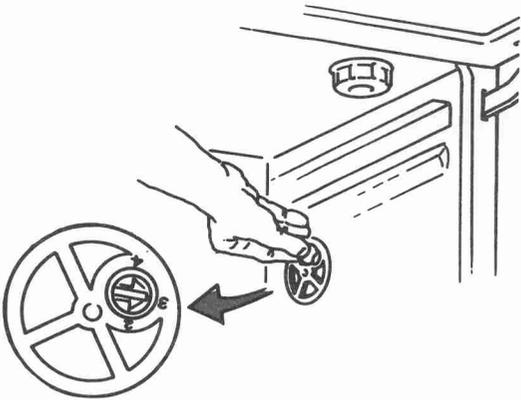


Einstellen auf die Wasserhärte

Wenn Sie in einem Gebiet mit hartem Wasser wohnen, kann es notwendig sein, die Einstellung des Enthärters zu ändern. Der Drehschalter zur Einstellung auf die Wasserhärte befindet sich auf der linken Seite im Innenraum der Maschine. Die Pfeilspitze zeigt die Einstellung an. Mit Hilfe einer Münze können Sie den Drehschalter auf den entsprechenden Härtebereich einstellen, siehe nachstehende Tabelle.

Einstellung	Härte
2	10-14°dH
3	14-21°dH
4	mehr als 21° dH

Unter 8° dH braucht kein Salz eingefüllt zu werden.



Wartung

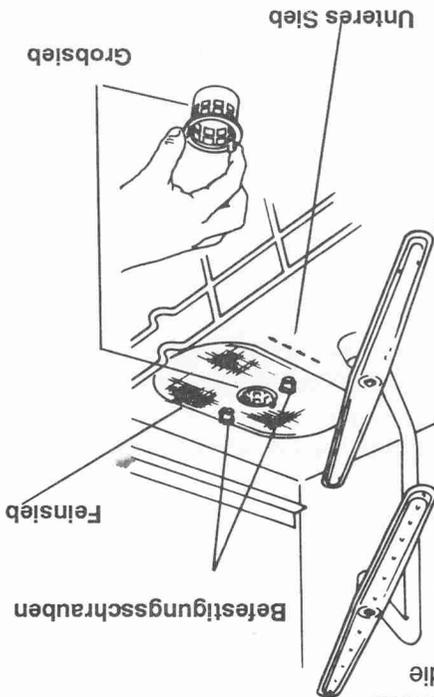
Das Innere der Maschine besteht aus Edelstahl und wird durch die normale Benutzung saubergehalten. Von Zeit zu Zeit sollten jedoch die Siebe und die Sprüharme gereinigt werden.

Das Feinsieb

Verunreinigungen, die sich am Feinsieb ansammeln, werden automatisch bei jedem Spülvorgang abgespült.

Wenn das Feinsieb jedoch z.B. durch Kalk oder Schmutz anfängt zu verstopfen, muß es gereinigt werden. Das ist nicht immer so leicht von oben zu erkennen; nehmen Sie deshalb das Feinsieb ab und zu heraus und kontrollieren Sie dessen Unterseite. Zuerst das Grobsieb heraussschrauben, dann das Feinsieb herausnehmen und mit einer Spülbürste abbürsten.

Beim Einsetzen des Feinsiebs nach der Reinigung darauf achten, daß dessen Kanten dicht gegen den Boden abschließen.



Das untere Sieb

Im Grobsieb sammeln sich größere Speisereste, die nicht ohne weiteres durch die Abflüßpumpe gelangen können. Das Grobsieb kann bei Bedarf herausgeschraubt und gereinigt werden. Vergessen Sie nicht, es wieder einzusetzen.

Das Grobsieb

können manchmal durch Verunreinigungen verstopft werden. Die Mutter abschrauben und die Kunststoffsicke von der Oberseite des Sprüharms abnehmen, so daß dieser abgehoben werden kann. Den Schmutz mit einer Nadel o.ä. entfernen.

Die Düsen und Lagerung des Sprüharms

Wenn die Maschine schlecht spült

Kontrollieren Sie folgendes:

- * Die Sprüharme dürfen in ihrer Bewegung nicht behindert werden. Die Düsen dürfen nicht durch Verunreinigungen verstopft sein.
- * Die Sprüharme sollten leicht rotieren und nicht durch z.B. Sandkörner in den Lagerungen behindert werden. Drehen Sie den Sprüharm. Wenn er träge rotiert, heben Sie ihn ab und reinigen Sie seine Befestigung.
- * Die Maschine muß ausreichende Wassermengen zur Verfügung haben. Der Einlaufschauch darf keinen Knick haben oder zu stark gebogen sein. Kontrollieren Sie auch den Wasserdruck: Er sollte 1,5 – 10 bar betragen. Ein zu niedriger Wasserdruck läßt sich durch Verlagerung der Einlaufzeit kompensieren (siehe Seite 8).
- * Der Reiniger sollte richtig dosiert sein – siehe Seite 5. Verwenden Sie keinen alten oder hart gewordenen Reiniger. Bewahren Sie den Reiniger trocken, kalt und in verschlossener Verpackung auf. Achtung! Reiniger ist eine Frischware!
- * Der Reiniger für den Hauptspülgang gehört in das Fach und nicht auf dessen Kanten. Es besteht sonst die Gefahr, daß das Fach bald nicht mehr dicht ist.
- * Die Siebe sollten fest sitzen und sauber sein. Siehe oben.

Anderere Probleme und Lösungen

- Geschirr wird nicht sauber
- Geschirre sind fleckig
- Gläser sind matt
- Bestecke haben einen Grauschleier
- Schlieren und Wolken auf dem Geschirr
- Mehr Reiniger zugeben, Salzbehälter anfüllen. Geschirr falsch eingeordnet (Sprühcharakter).
- Klarspülmitteldosierung erhöhen.
- Klarspülmitteldosierung verringern.

Wenn die Maschine nicht funktioniert

Wenn der Geschirrspüler einmal nicht funktionieren sollte, prüfen Sie zunächst nach, ob es sich um eine Störung handelt, die Sie selber beheben können. Die Beschreibung unten soll Ihnen dabei behilflich sein. Benutzen Sie auch das Programm für die Fehlersuche auf Seite 10.

Die Maschine startet nicht

Wenn die Maschine nicht startet, kann das folgende Ursachen haben:

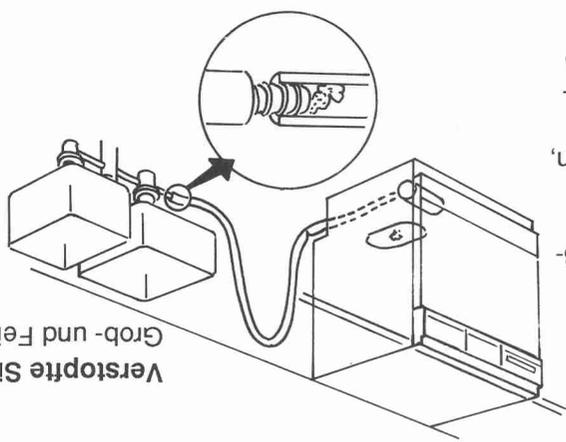
- ① Sie haben vergessen, den Netzschalter einzuschalten.
- ② Die Tür ist nicht richtig geschlossen.
- ③ Eine Sicherung ist durchgebrannt.
- ④ Der Gerätestecker steckt nicht in der Steckdose.
- ⑤ Jemand hat einen „Verzögerten Start“ eingestellt (siehe Seite 6) und „Start/Stop“ gedrückt.



Wenn noch Wasser in der Maschine steht

Wenn die Maschine zuviel Wasser einlaufen läßt, startet automatisch die Abflüßpumpe. Sollte das Wasser trotzdem nicht abgepumpt werden, kann das folgende Ursachen haben:

Verstopfung im Abflüßschlauch
Kontrollieren Sie, ob sich dort, wo der Abflüßschlauch in den Abflüß mündet, Verunreinigungen festgesetzt haben. An dieser Stelle kann leicht eine Verstopfung entstehen, siehe Abbildung.
Kontrollieren Sie außerdem, ob das kegelförmige Anschlußrohr so abgeschnitten ist, daß der Innendurchmesser so groß wie möglich wird, jedoch mindestens 15 mm.



Verstopfte Siebe
Grob- und Feinsieb reinigen.

Knick im Abflüßschlauch
Kontrollieren Sie, ob der Schlauch geknickt oder zu stark gebogen ist.

Sicherheit

Türschalter

Die Maschine ist mit einem Türschalter ausgestattet, der Strom und Spülprogramm unterbricht, wenn die Tür während des Betriebs geöffnet wird. Das Programm wird an der selben Stelle fortgesetzt, sobald die Tür wieder geschlossen wird.
ACHTUNG! Wenn die Tür während des Trocknungsvorganges länger als 2 Minuten offen steht, wird das Programm abgebrochen.

Überaufsicherung

Die Maschine ist mit einer Überaufsicherung ausgestattet, die bei zu hohem Wasserstand in der Maschine automatisch die Abflüßpumpe startet und das Einlaßventil schließt. Wenn der Wasserstand nicht innerhalb von 30 Sekunden gefallen ist, wird das Programm unterbrochen. Sollte eine Überfüllung erfolgt sein, wird dies durch das Blinken folgender Lampen angezeigt. Dieser Schutz funktioniert nur bei eingeschalteter Maschine. Deshalb befindet sich als zusätzliche Sicherung ein Schwimmer im äußeren Boden der Maschine. Sollte durch eine Undichtheit Wasser in diesen äußeren Boden gelangen, wird durch den Schwimmer ein Mechanismus ausgelöst, der das Einlaßventil schließt.

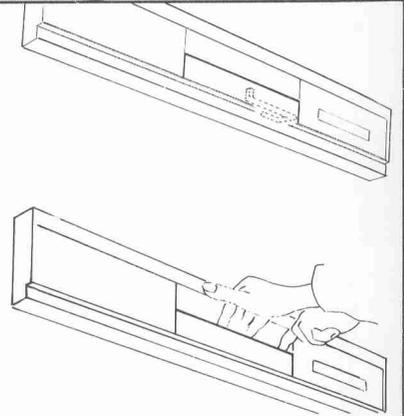


Kippenschutz

Wird die Maschine freistehend aufgestellt, ist sie mit einem Kippenschutz zu versehen. Um zu verhindern, daß der Geschirrspüler aus Versehen in Betrieb gesetzt werden kann, läßt sich die Maschine so programmieren, daß die Starttaste zur Auslösung der Startfunktion 3 Sekunden lang betätigt werden muß, Siehe Seite 9.

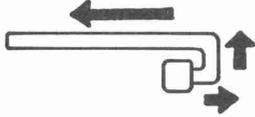
Verzögerter Start

Die Maschine ist mit einer Kindersicherung versehen, damit kleine Kinder die Tür nicht öffnen und sich an heißem Wasser oder Dampf verbrennen, oder mit ätzendem Reiniger in Berührung kommen können.



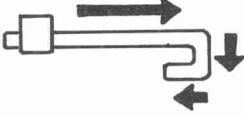
Kindersicherung einschalten:

Die Verriegelung nach links, dann nach vorne und zuletzt nach rechts schieben. Beim Öffnen der Tür mit der linken Hand die Verriegelung bedienen und mit der rechten Hand den Türöffner betätigen.



Kindersicherung ausschalten:

Die Verriegelung nach links, dann nach hinten und zuletzt nach rechts schieben.



ACHTUNG

Das Gerät ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen und am Ende des Reinigungszyklus ist der Wasserhahn zu schließen.



WINTER-AUFBEWAHRUNG

Wenn die Maschine im Winter in ungeheizten Räumen aufbewahrt werden soll, darf kein Wasser in Abflüßpumpe, Zirkulationspumpe und Einlaßventil stehen. Weitere Informationen erhalten Sie durch den EUDORA Kundendienst.



ENTSORGUNG

Bei einer Entsorgung von alten unbrauchbaren Geräten ist der Türverschluß zu zerstören! Sie verhindern damit, daß sich auf einer Deponie spielende Kinder in solche Geräte einsperren und somit in Lebensgefahr geraten.

VERLUST DER BEDIENTUNGSANLEITUNG

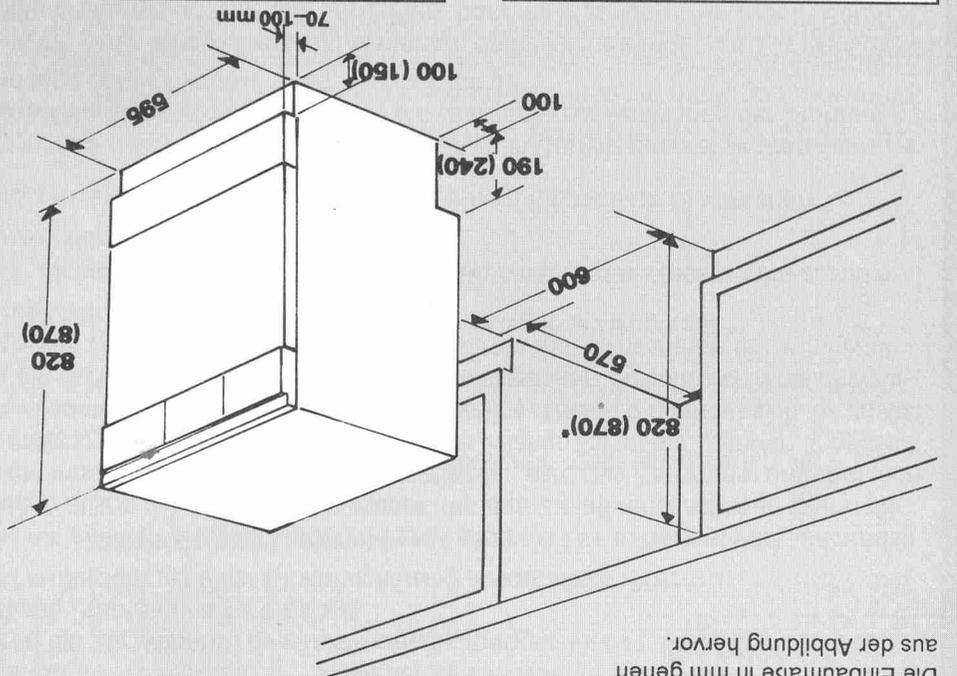
Bei Verlust der Bedienungsanleitung ist diese bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei den Eudorawerken zu beziehen.

Warnung!
Gegenstände aus Holz und gewissen Kunststoffsorten können in der Maschine einen Brand verursachen, wenn sie auf das Heizelement hinunterfallen.

Installation

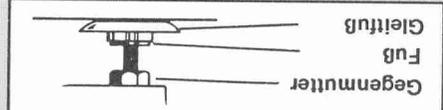
Einbau

Der Geschirrspüler ist für den Einbau unter eine Spüle, eine Arbeitsplatte o.dgl. vorgesehen, kann aber auch freistehend aufgestellt werden, siehe unten.
Die Einbaumaße in mm gehen aus der Abbildung hervor.



Einstellung der FüÙe

Die FüÙe so einstellen, daß die Maschine in gleicher Höhe mit der Unterkante der Arbeitsplatte steht (MaÙe mit "*" in der Abbildung). Stellen Sie auch die hinteren FüÙe ein; der Geschirrspüler darf nicht mehr als 5 mm geneigt sein. Nach dem Einstellen der FüÙe die Gegenmutter anziehen.



Montage einer Dekorplatte mit dem Dekorrahmen (Zubehör)

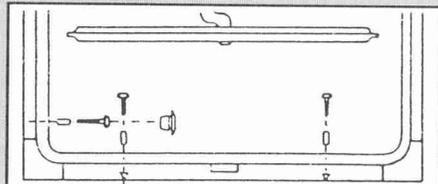
DekorplattenmaÙe:

Plattenstärke bis 4 mm

Freistehend:

Ein völlig freistehender Geschirrspüler muß mit einem Kippschutz versehen werden. Dieser besteht aus einem Befestigungsseisen, das in den Fußboden geschoben, daß die hinteren FüÙe im Auf diese Weise wird verhindert, daß der Geschirrspüler bei Belastung der geöffneten Tür kippt.

Höhe	473	119
Breite	589	589
	Obere	Untere

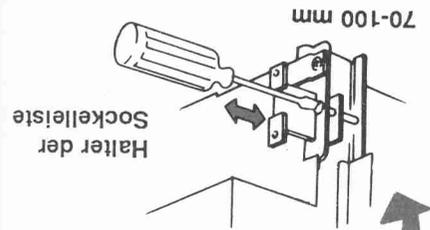


Anschrauben der Maschine

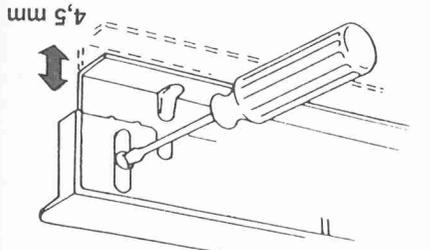
Soll der Geschirrspüler an den Seiten verschraubt werden, sind zunächst die Kunststoffpfropfen zu entfernen. Diese werden nach dem Festschrauben durch neue Pfropfen ersetzt. Nach der Bereitigung kontrollieren, ob die GerätefüÙe am Boden anliegen.

Einstellung der Sockelleistenhöhe

Die richtige Sockelleistenhöhe wird folgendermaßen eingestellt.
* Zuerst die Serviceklappe und die Sockelleiste abschrauben.
* Gegebenenfalls die beiden Halter der Sockelleiste herausschrauben. Im Uhrzeigersinn schrauben (als wenn Sie die Schraube anziehen würden).
* Schließlich mit Hilfe der Schrauben auf der Unterseite der Leiste die richtige Tiefe einstellen.

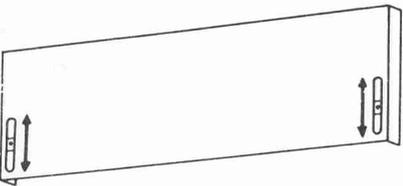


3 Einstellschrauben auf der Unterseite der Sockelleiste.



Einstellung

Die Sockelleiste ist mit Langlöchern versehen, die eine Höhenverstellung ermöglichen. Die Höhe so einstellen, daß die Leiste mit dem Fußboden abschließt.



Anschlüsse

Die Anschlüsse für Strom, Wasser und Abflub sollten von einem Fachmann ausgearbeitet werden, wenn die Maschine auf ihren Platz geschoben wird. Siehe Seite 15.

Anschluss an die Wasserleitung

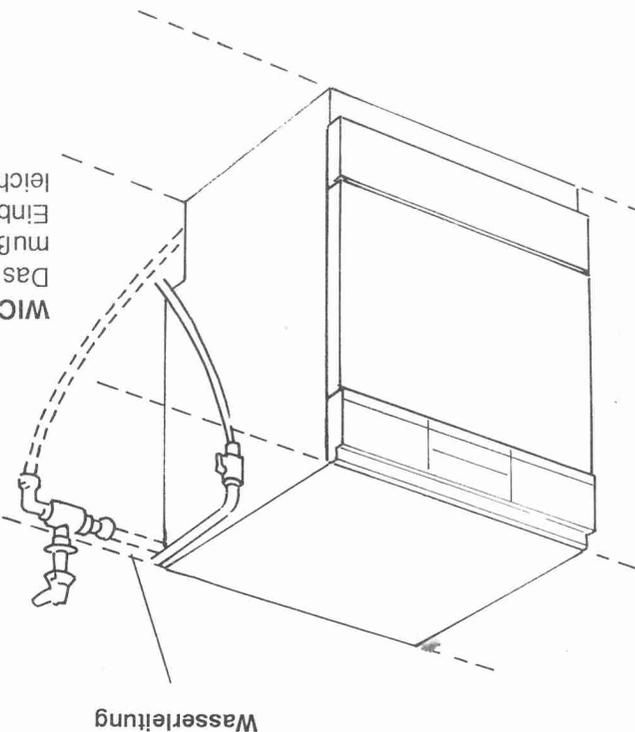
Achtung! Während dieser Arbeiten ist der Stecker abzuziehen oder die Sicherung herauszudrehen!

Der Geschirrspüler kann an eine Kalt- oder eine Warmwasserleitung bis 60°C angeschlossen werden. So wird bei Warmwasserbereitung mit alternativen Energieträgern (z.B. Solaranlage) der Stromverbrauch des Geschirrspülers wesentlich verringert und die Programmlaufzeiten werden kürzer.

Die Maschine wird mit abgeschlossenem Zulaufschlauch aus vernetztem Polyäthylen geliefert. Der Schlauch ist mit einer Rohrkupplung mit innengewinde R 3/4" versehen.

Zum Anschluss wird ein Absperrventil mit einem G-3/4" Gewinde benötigt.

Die Schläuche können so gebogen werden, daß sie passen. Es ist jedoch darauf zu achten, daß sie in den Biegungen nicht gequetscht werden.



WICHTIG

Das Absperrventil muß auch nach dem Einbau des Gerätes leicht zugänglich sein.

Absperrhahn an der Vorderseite oder über der Spüle

Vor dem Anschluss an den Zulußschlauch der Maschine die Einlaufleitung durchspülen. Wichtig: Die Einlaufleitung und der Absperrhahn müssen einen ausreichend großen Durchfluß erlauben; mindestens 12 Liter pro Minute müssen durch die Leitung fließen können. Ein Rückschlagventil oder ein Rückschlagschutz sind nicht erforderlich. Der Wasserdruck sollte 1,5 – 10 bar betragen. Wenn die Maschine fertig installiert ist, den Absperrhahn öffnen, die Leitungen eine Weile unter Druck stehen lassen und kontrollieren, ob alle Anschlüsse dicht sind.

ACHTUNG



Der Zulußschlauch darf nicht verlängert werden. Bei unsachgemäßer Handhabung und dadurch entstandene Wasserschäden kann keine Haftung übernommen werden.

Ist der Zulußschlauch zu kurz, kann er durch einen längeren Sicherheitsschlauch ersetzt werden. Dieser ist mit der Längenangabe im Fachhandel oder beim Kundendienst erhältlich.

Elektro-Anschluss

Stromart: 220-230 V, 50 Hz
Anschlusswert: 2100 W
Heizleistung: 1800 W
Kabellänge: 240 cm
ab Rückwand:

WICHTIG

Nur an eine geerdete mit 10 A abgesicherte Schutzsteckdose anschließen. Die Anschlussbestimmungen des zuständigen E-Werkes sind unbedingt zu beachten.



ACHTUNG

Bei Reparaturarbeiten am Gerät ist vorher unbedingt der Netzstecker zu ziehen.

Anschiuß an den Abfluß

Die Maschine wird mit angeschlossenem Abflußschlauch geliefert. Er wird direkt an den Abfluß des Spülbeckens angeschlossen. Nicht vergessen, den Schlauch in Höhe der Unterseite der Spüle zu befestigen – andernfalls kann Schmutzwasser aus dem Spülbecken in den Geschirrspüler laufen.

Beim Anschluß der Maschine ist auf folgendes zu achten:
 • Der Abflußschlauch darf auf höchstens 3 m verlängert werden. Eventuelle Schlauchanschlüsse und Rohre müssen einen inneren Durchmesser von mindestens 15 mm (3/4") haben.

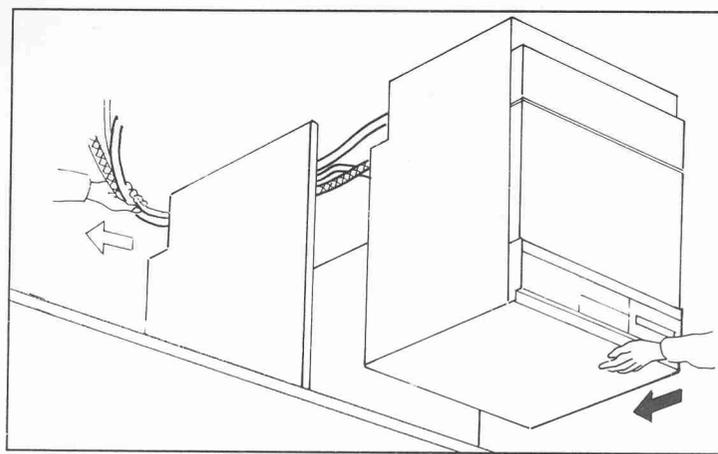
Kein Teil des Abflußschlauchs darf höher als 900 mm über dem Boden der Maschine liegen. Der Schlauch darf nicht direkt in einen Bodenabfluß o.ä. geleitet werden. Andernfalls kann er als Saugheber fungieren und die Maschine entleeren.

Beim Anschluß an den Abfluß des Spülbeckens ist das kegelförmige Anschlußstück so zu kürzen, daß ein Innendurchmesser von mindestens 15 mm frei wird.
 • Der Schlauch muß mindestens 350 mm über dem Fußboden in den Abfluß münden.

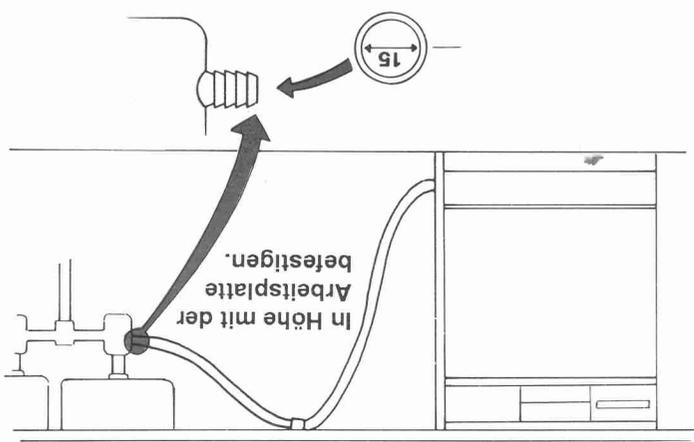
Das Ende des Abflußschlauchs ist mit einem Schlauchbinder zu sichern. Achten Sie immer auf eine einwandfreie Schlauchführung, da sich jede Querschnittänderung nachteilig auf die Funktion des Gerätes auswirkt.

Geschirrspüler einschieben

Wenn alle Vorbereitungen für den Anschluß von Strom, Wasser und Abfluß getroffen worden sind, kann die Maschine an ihren Platz geschoben werden. Beim Einschieben gleichzeitig an Abflußschlauch und Zufuhrschlauch ziehen, um zu verhindern, daß diese geknickt werden.



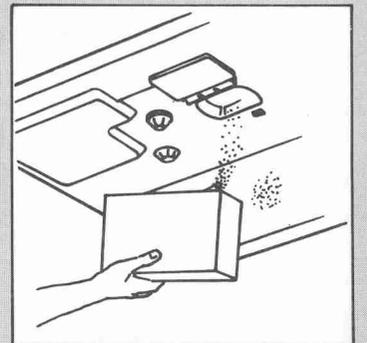
ACHTUNG (gilt nur für Raum Wien)
 • In die Kaltwasserleitung ist gemäß den §§ 18 und 22 der Verordnung zur Durchführung des WVG 1960 unmittelbar vor der Anschlußstelle des Gerätes ein Handabsperventil einzubauen.
 • Für die Verbindungsleitung von der Anschlußstelle am Gerät mit der Innenanlage sind nur die im § 12 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung des WVG 1960 aufgezählten Rohre zu verwenden.
 • Die Verwendung von Gummi- oder Kunststoffschläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Gerät ist nur dann gestattet, wenn sie
 a. samt den eingebundenen Anschlußarmaturen einem Mindestdruck von 15 bar standhält,
 b. während der Inbetriebnahme des Gerätes hinreichend beaufschlagt ist und
 c. nach der jeweiligen Verwendung des Gerätes durch Sperrung des Wasserzulaufes vor dem Gummi- oder Kunststoffschlauch zuverlässig außer Betrieb gesetzt oder überhaupt von der Innenanlage getrennt wird.



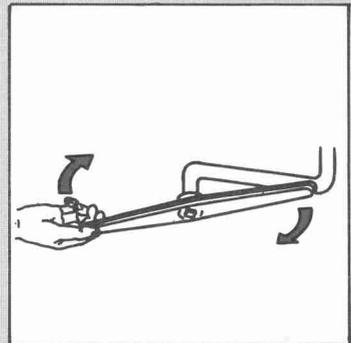
Anschiußrohre müssen einen Innendurchmesser von mindestens 15 mm haben

Auf einen Blick

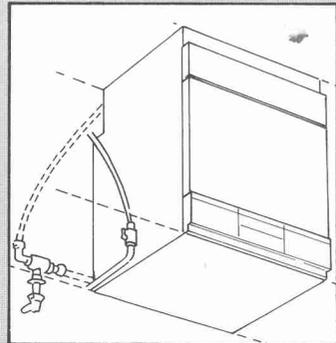
Machen Sie's so:



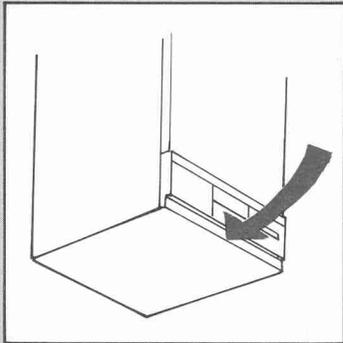
① Das benutzte Geschirrspül- und Reinigungsmittel in die Körbe stellen und Reiniger in das Fach dosieren.



② Kontrollieren, ob sich die Sprüharmschleife unbefindert bewegen lassen ...



... und ob der Wasserhahn geöffnet ist.



③ Die Tür schließen und das gewünschte Programm einstellen. Die Maschine einschalten.

Diese Programme können Sie wählen

Spülprogramm	Symbol	Temperatur °C
Universal Extra	1 UNIVERSAL EXTRA 65°C	65
Intensiv	2 INTENSIV 65°C	55
Spar	3 SPAR 45°C	45
Universal	4 UNIVERSAL 55°C	55
Schon	5 SCHON 55°C	55
Teller wärmen	6 TELLER WÄRMEN	55
Intensiv Extra	7 INTENSIV EXTRA 65°C	65
Start programmiert	8 START PROGRAMMIERT 65°C	65

WASCHAUTOMATEN GESCHIRRSPÜLER EUDORAWERKE WELS

Technische Daten

Höhe	820 (870) mm
Breite	595 mm
Tiefe	570 mm
Gewicht	47 kg
Fassungsvermögen	14 internationale Maßgedecke
Wasserdruck	1,5-10 bar
Anschlußwert	2100 W
Heizleistung	1800 W
Wasserverbrauch:	
Normalprogramm	23 Liter
Kurzprogramm	18 Liter
Sonderzubehör:	Dekorrahmen
	2. Tassenbord

Änderungen vorbehalten.

Art.Nr. 80 563 34